

Frohe Ostern, wünscht der Indienhilfe Wasser ist Leben e. V.

Wir geben Kindern eine Zukunft

Liebe Freundinnen und Freunde des
Indienhilfe Wasser ist Leben e. V.,

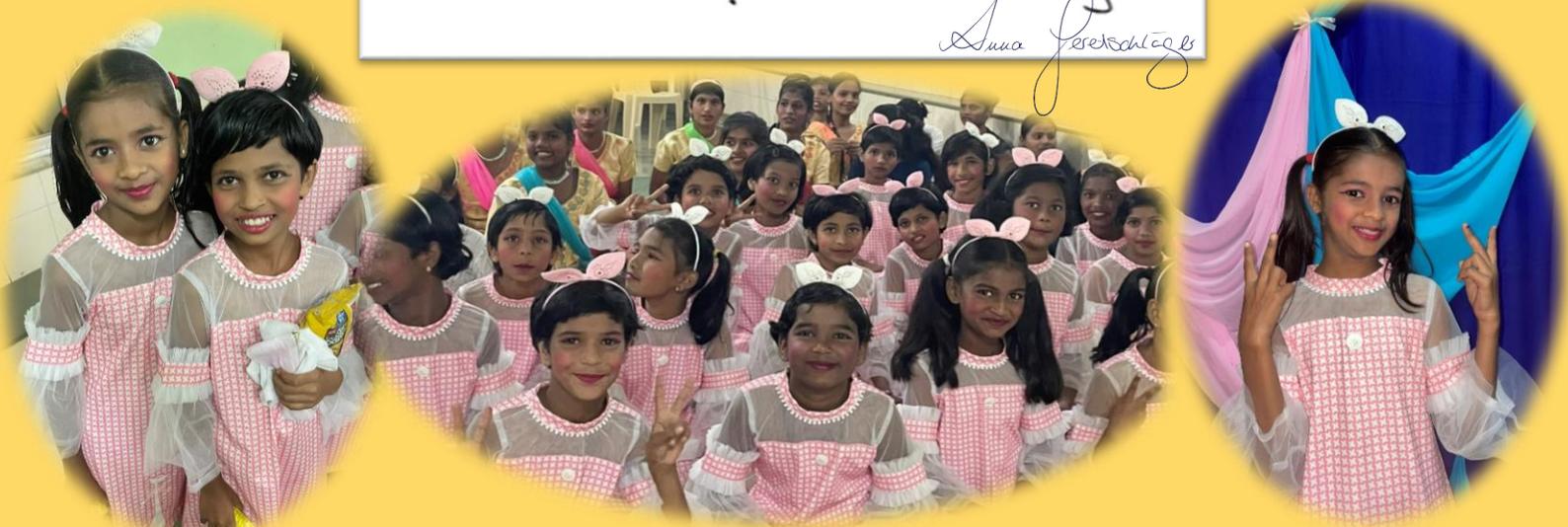
Zum Osterfest 2024 schicke ich Ihnen
im Namen des Vorstandes Frohe Ostergrüße.

Viele Grüße kommt auch aus dem
Kinderdorf „Naya Jeevan“. Der
Name des Kinderdorfs passt sehr
gut zu Ostern, denn „Naya Jeevan“
bedeutet „neues Leben“.

In den vergangenen Jahren ist im Kinder-
dorf „Naya Jeevan“ viel neues Leben
gewachsen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Anna Jerekschütz



Auch Fatima hat in Naya Jeevan ein neues Leben gefunden!

Fatima war im Alter von drei Jahren von ihrer Mutter im Kinderdorf „Naya Jeevan“ abgegeben worden, nachdem bei Mutter und Kind das HI-Virus nachgewiesen worden war. Die Ärzte gaben Mutter und Kind nur wenige Überlebenschancen. Die Ordensschwester Sarika, von Beruf Krankenschwester, wurde Fatimas neue Bezugsperson.

„Ich kann mich noch genau daran erinnern, wie Fatima von ihrer Mutter hierher gebracht wurde. Wochenlang haben wir um Fatimas Überleben gekämpft. Sie war sehr schwach, nahm über viele Wochen nur Flüssiges zu sich, und schrie fort zu nach ihrer Mutter. Die Mutter verstarb wenige Monate später an der HIV-Infektion.

Fatima bekam die bestmögliche Fürsorge und gesundes Essen. Sie lernte Tanzen und Singen und fand Freundinnen. Fatima erholte sich von Jahr zu Jahr mehr. Fatima wuchs zu einem wissbegierigen jungen Mädchen heran, besuchte die Vorschule im Heim, dann die öffentliche Schule im Nachbarort. Nach zwölf Jahren schloss sie die Schule als Jahrgangsbeste ab. Fatima hatte immer den festen Willen, auf eigene Beine zu kommen.“, so Sr. Sarika.



Sr. Sarika mit HIV-Aids erkrankten Mädchen, Besuch November 2023

Paterneltern haben Fatima geholfen

Fatima ist inzwischen zwanzig Jahre alt. Sie ist eine strahlende, selbstbewusste junge Dame mit Bachelor-Abschluss. Vor wenigen Wochen erhielt Fatima die Zusage für einen Studienplatz für das Master of Business Administration -Studium an der Universität von Poona. Die Kosten für ihr Master-Studium übernimmt ein Pate aus dem Verein. Die jährlichen Kosten belaufen sich hierbei auf EUR 5.000. Ohne die großzügige Unterstützung des Paten wäre es Fatima nicht möglich nun im Master zu studieren.

Patenschaften sind verlässliche Hilfen - Werden auch Sie Pate und ermöglichen Sie den Mädchen eine qualifizierte Berufsausbildung, welche Voraussetzung für ein eigenständiges Leben ist.

Geben Sie den Mädchen eine Zukunftsperspektive

Stichwort „Patenschaft“

Raiffeisenbank Gundelfingen

IBAN: DE16 6806 4222 0003 0303 00

Für Unterhaltskosten und (Schul-)Ausbildungen werden pro Mädchen monatlich EUR 40,00 benötigt, für Mädchen HIV/pos. EUR 50,00.

Vielen Dank,

Ihr Vorstand des Indienhilfe Wasser ist Leben e. V.